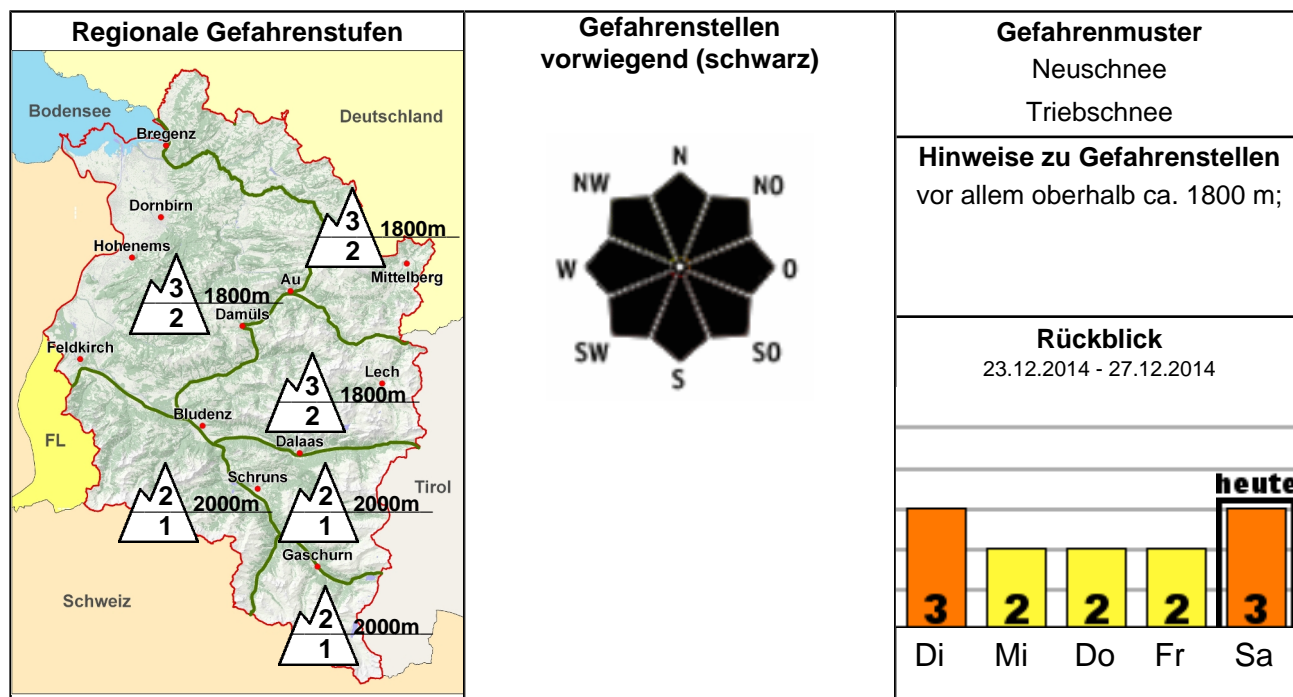




Lawinenlagebericht von Samstag, 27.12.2014, 7:30 Uhr

mit Neuschnee und Wind regionaler Anstieg der Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr:

Die Lawinengefahr ist in höheren Lagen der neuschneereicheren, nördlichen Regionen erheblich, sonst meist mäßig. Oberhalb ca. 1800 m geht die Hauptgefahr vom Neuschnee und kleinräumigen Tribschnee in allen Expositionen aus. Schneebrett- und Lockerschneelawinen sind von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. In den südlichen Regionen ist die Lawinengefahr meist mäßig. Mit weiterem Schneefall und kräftigem Windeinfluss steigt die Lawinengefahr untertags in allen Regionen weiter an. Es sind daher zunehmend auch spontane Lockerschneelawinen aus sehr steilen Geländeabschnitten möglich.

Schneedecke / Allgemeines:

In den Staulagen der nördlichen Regionen gab es in den letzten 24 Stunden 30 bis 55 cm Neuschnee, welcher speziell in Kammlagen mit zeitweise kräftigem Wind verfrachtet wurde. Meist war der Windeinfluss aber gering bis mäßig und der Neuschnee wurde recht locker abgelagert. Spitzenwert waren 55 cm Neuschnee in Mittelberg, gefolgt von 44 cm beim Körbersee. Südlich des Walgaus und Klostertals fielen 10 bis 15 cm Neuschnee. Somit betragen die Neuschneesummen der letzten 48 Stunden 30 bis 80 cm. Der Neuschnee und kleinräumige Tribschnee liegt auf unterschiedlichen Altschneeeoberflächen. Vielerorts wurden ältere harte Tribschneeeansammlungen überschneit, südseitig oft verharschte Schichten. Die Bindung des Neuschnees zur Altschneedecke ist daher oft mäßig, stellenweise aber auch nur schwach. In steileren Schattenhängen sind unter verharschten Schichten kantig aufgebaut Kristalle vorhanden. Bis in mittlere Lagen liegt der Neuschnee auf aporem Boden.

Alpinwetterbericht der ZAMG Tirol und Vorarlberg:

Vormittags fängt es wieder mäßig zu schneien an, kurzzeitig kann unter ca. 600 m auch etwas Regen dabei sein. Es werden ca. 15 bis 30 cm Neuschnee erwartet. Temperatur in 2000m: -8 Grad. Höhenwind: stark aus Südwest mit Böen um 50 bis 70 km/h.

Tendenz:

Es bleibt winterlich. Mit Schneefall und Windeinfluss wird die Lawinengefahr auch in den südlichen Regionen etwas ansteigen.

Andreas Pecl

Dieser Lagebericht stellt eine allgemeine Übersicht dar.

Zusätzliche Empfehlungen der örtlichen Lawinenkommissionen sind zu beachten.

Gefahrenstufen: 1 = gering, 2 = mäßig, 3 = erheblich, 4 groß, 5 = sehr groß

© Landeswarnzentrale Vorarlberg Tel.: +43(0)5574/511-21126, Fax: +43(0)5574/ 511-21197

Email: lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at - Internet: <http://www.vorarlberg.at/lawine>

Dieser Lagebericht ist unter der Rufnummer +43(0)5574 201 1588 jederzeit abrufbar.